

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 20.10.08 bis 26.10.08

Nummer: 43

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am 20.10. ließ das bereits im vorangegangenen Bericht erwähnte Hoch „Imko“ nochmals seine Muskeln spielen und sorgte für 6 bis knapp 10 Std. Sonnenschein sowie Tageshöchsttemperaturen zwischen 14 und 19 °C. Da ein breiter Höhentrog über dem Nordatlantik sich noch etwas nach Süden ausweitete, drehte die Höhenströmung über dem west- und mitteleuropäischen Raum auf Südwest und verstärkte sich. Auf Grund des großen Druckgradienten zwischen einem über dem Nordatlantik gelegenen Sturmtief, das auf den Namen „Valerie“ getauft worden war, und der Antizyklone „Imko“ vermochte sich die kräftige, eine gute Durchmischung bewirkende Südwestströmung bis zum Boden durchzusetzen. Das hatte zur Folge, dass subtropische Warmluft über die Iberische Halbinsel und Frankreich hinweg nach Mitteleuropa gelangen konnte. Auf der Vorderseite der Kaltfront „Valeries“ kletterte die Quecksilbersäule in den Regionen zwischen der Mützig und dem Fichtelberg am 21.10. auf 17 bis 22 °C. In Garsebach bei Meißen belief sich das Lufttemperaturmaximum sogar auf fast 23 °C. Der Temperaturkontrast an der Front nahm zum Teil erhebliche Ausmaße an. Während in der Mittagszeit (12 UTC) präfrontal in Berlin-Tegel 21 °C gemessen worden sind, zeigte das Thermometer postfrontal in der Westprignitz nur 12 °C an. Im Bereich der die Regionen zwischen der Mützig und dem Fichtelberg passierenden Kaltfront kam es verbreitet zu Niederschlägen, die auch dem 22.10., an dem nur noch 8 bis 12 °C als Lufttemperaturmaxima zu Buche schlugen, noch ihren Stempel aufdrückten. Die mit der Frontpassage verbundenen Aufgleitprozesse waren dabei in Sachsen noch am stärksten. Gleichzeitig wurde die Niederschlagsaktivität durch orographisch bedingte Hebung im Bereich des Vogtlandes, des Erzgebirges und des Lausitzer Berglandes zusätzlich belebt. So konnte an der Wetterstation Görlitz eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 21 mm notiert werden. Im oberen Erzgebirge gingen die Niederschläge zum Teil in Schnee über. Frau Sonne blieb ganztägig hinter den Wolken versteckt. In der Nacht zum 23.10. zog die niederschlagsträchtige Bewölkung ostwärts ab. Am Morgen dieses Tages meldete die Wetterstation Fichtelberg 6 cm Neuschnee. Verbreitet zog nächtliches Aufklaren Bodenfrost nach sich. Örtlich, wie an der Wetterstation Plauen, wurde auch Luftfrost registriert. So ging dort die Temperatur in der Standardmesshöhe von 200 cm über Grund bis auf -1,5 °C zurück. Vielerorts entwickelten sich Nebel- oder Hochnebelfelder, die besonders in der Werraniederung sehr zähe waren und sich nur langsam aufgelöst haben. Ansonsten lachte „Klärchen“ dank eines neuen Hochdruckgebietes, das die Bezeichnung „Johann“ erhalten hatte, 5 bis 9 Std. vom Firmament und erwärmte die Luft auf 9 bis 14 °C. In den Morgenstunden des 24.10. sank das Quecksilber nach klarer oder nur gering bewölkter Nacht gebietsweise unter den Gefrierpunkt. In Bodennähe geschah dies wie am Tage zuvor verbreitet. Da die Sonne tagsüber die Wolken ins Abseits stellte, ließ sich ihr Lachen, sieht man vom Werratal einmal ab, 6 bis knapp 10 Std. vom Himmel „vernehmen“. Da die Fronten des aus einer kräftigen Zyklonogenese im Grenzbereich polarer Kaltluft und Luftmassen tropischen Ursprungs hervorgegangenen Orkantiefs namens „Wilhelmine“ dank „Johann“ nur in abgeschwächter Form wetterwirksam wurden, hielt sich die Niederschlagsaktivität im Verlauf des Wochenendes in Grenzen. Dafür lebte der Wind zeitweise auf. Eine weitere, auf den Namen „Xevera“ getaufte Tiefdruck-Lady, die mit einer straffen westlichen Höhenströmung Richtung Skandinavien driftete und „Wilhelmine“ in ihre Zirkulation einbezog, erreichte mit ihrem umfangreichen Niederschlagsfeld in den Abendstunden des 26.10., an dem Lufttemperaturmaxima von 9 bis 17 °C ins Haus standen, und in der Nacht zum 27.10. die Gebiete des nordöstlichen und östlichen Deutschlands. Obwohl im Wochenverlauf örtlich 2 Tage mit Luftfrost und bis zu 5 Tage mit Bodenfrost (Halle-Kröllwitz) aufgetreten sind, bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN mit 6 bis knapp 10 °C allgemein um 0 bis 2 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 21 bis 52 Std. (130 bis 249 % der jeweiligen Norm) überall, zum Teil sogar sehr deutlich die Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhen waren mit 1 bis 22 mm (15 bis 220 % des jeweiligen Solls) räumlich wieder sehr ungerecht verteilt.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen teils positive, teils negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -7 bis +1 mm, für Sachsen-Anhalt ebenfalls -7 bis +1 mm, für Thüringen -1 bis +9 mm und für Sachsen -4 bis +16 mm. Daraus resultieren unterschiedliche Trends der Bodenfeuchteentwicklung auf den verschiedenen Standorten und damit auch im Hinblick auf den herbstlichen Auffüllungsstand der Bodenwasservorräte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 21.10. mit 10 bis 13 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den 24.10. mit 4 bis 8 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von knapp 9 bis knapp 11 °C.

Pflanze: In der zweiten Wochenhälfte intensivierten sich sowohl die Laubverfärbung als auch der Blattfall der Süß- und Sauerkirschbäume merklich. Wie Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauern w.V. informierte, tritt nach wie vor auf vielen Wintergersteflächen (Neusaat 2008) die Netzfleckenkrankheit auf. Nach Silomais gedrillter Winterweizen hat sich im Falle einer flachen Pflugfurche (bis 20 cm) oder

bei Direktsaat (nicht wendende Bodenbearbeitung) nach dem Urteil von Dr. Ackermann gut entwickelt und das 1-Blatt-Stadium erreicht. Mittlerweile lief der Winterraps auch im Bereich der Vorgewende auf. Zwischen dem 20. und 27.08. bestellte Winterrapsbestände zeichneten sich am Ende der Berichtswoche nach Aussagen des Experten örtlich schon durch die Seitensprossentwicklung aus. Zu diesem Zeitpunkt konnte beim Körnermais noch immer eine hohe Standfestigkeit der Stängel nachgewiesen werden. Darüber hinaus, so erläuterte Dr. Ackermann, ließ sich der Kolben nur durch Zuhilfenahme eines großen Messers vom Stängel abnehmen. Nach Ansicht des Spezialisten macht sich eine umfassende Analyse zur Standfestigkeit des Maises erforderlich, um daraus Schlussfolgerungen für den Maisanbau in den kommenden Jahren zu ziehen. Der Körnermais hatte nach Erhebungen Dr. Ackermanns am 26.10. einen Trockensubstanzgehalt von 81,0 % bei frühen Sorten, von 79,5 % bei den mittelfrühen Sorten und von 71,8 % bei den mittelspäten Sorten im Korn erreicht.

Arbeitsprozess: In den Gärten konnte häufig die Ernte der Wurzelgemüse wie des Selleries, der Roten Beete, der Rettiche und der Möhren beobachtet werden. Im gewerblichen Gemüsebau nahm verbreitet die Ernte des zur Einlagerung vorgesehenen Weiß- und Rotkohls ihren Anfang. Bei der Lagerung dieser Kohlgemüsearten sollte, wie Dr. Ackermann betont, die Temperatur nicht über 3 °C liegen. Nach Erhebungen des Experten liegen die Erträge beim Weißkohl bei 810 Dezitonnen pro Hektar und beim Rotkohl bei 740 Dezitonnen pro Hektar.

Ausblick: Ein Tiefdruckgebiet, dass entlang der Deutsch-Tschechischen und Deutsch-Polnischen Grenze von Süden nach Norden zieht, sorgt am 29. und 30.10. für viele Wolken und teils ergiebige Regenfälle. Die Sonne zeigt sich an diesen Tagen kaum oder gar nicht. Erst ab 31.10. scheint es wieder trockener zu werden. Am 31.10., 01.11. (Allerheiligen) und 02.11. (Allerseelen) zeigt sich zudem auch ab und an die Sonne. Die Allerheiligenruhe lässt grüßen. Die Temperaturen scheinen am 30. und 31.10. ihre Talsohle zu durchlaufen. So werden die Höchstwerte an beiden Tagen nur bei 5 bis 8 °C liegen. In den Bergen muss mit Schneefall gerechnet werden. Auch im Tiefland kann besonders nachts der Regen mit Schnee durchsetzt sein. Im Laufe der zweiten Hälfte der 44. Kalenderwoche setzt eine leichte Erwärmung ein. In den Nächten muss mit örtlichem Bodenfrost gerechnet werden. Besonders in den Nächten zum 30. und 31.10. muss bei aufgelockertem oder klarem Himmel mit Bodenfrost und auch Luftfrost gerechnet werden. Mit der sich um den Monatswechsel abschwächenden Luftbewegung lassen sich, sofern es die Krumenfeuchteverhältnisse erlauben, Pflanzenschutzmaßnahmen ins Kalkül ziehen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.08 bis 26.10.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.8	1.0	13.1	5.1	3.7	33.1	174.5	7.2	76.4	7.5	3.8
Neuruppin	38	9.5	1.4	13.8	6.2	4.2	33.9	220.2	3.1	35.0	6.3	2.6
Angermünde	56	9.7	1.9	13.8	6.3	5.0	33.6	185.0	(1.7)	(19.1)	8.5	3.7
Potsdam	81	9.3	1.2	14.0	5.5	3.3	36.1	187.4	1.7	17.8	8.2	4.2
Berlin-Schf.	47	9.2	1.1	14.0	5.1	2.5	37.8	202.9	1.3	15.1	8.5	3.6
Lindenberg	98	9.4	1.4	14.0	5.3	3.6	40.0	211.0	6.8	71.6	8.7	3.0
Cottbus	69	9.1	0.8	14.9	4.3	1.7	41.6	208.4	11.6	125.9	10.6	2.5
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.9	1.9	14.6	5.8	4.1	28.9	174.6	2.9	31.3	7.1	3.1
Gardelegen	47	9.6	1.6	14.7	4.7	2.5	27.5	158.6	2.2	23.7	8.9	2.6
Magdeburg	79	9.9	1.7	14.8	5.4	1.5	31.1	166.5	1.7	22.0	8.0	2.4
Harzgerode	404	7.8	1.3	11.5	3.9	2.5	30.2	153.7	(6.2)	(60.4)	4.9	4.4
Halle-Kroell	96	9.4	0.9	14.4	4.7	-1.0	(35.7)	193.6	7.0	97.9	10.7	1.5
Wittenberg	105	9.0	0.9	13.7	4.5	2.1	36.5	194.9	3.6	37.8	8.1	2.4
Thüringen												
Artern	164	8.4	0.4	13.8	2.9	0.5	30.1	188.0	(7.4)	103.6	8.1	2.6
Leinefelde	356	8.3	1.0	12.3	4.2	1.2	25.0	131.2	5.0	43.0	5.1	2.9
Erfurt-Binde	312	8.4	0.9	13.2	3.7	1.4	37.3	187.7	6.9	88.5	8.1	4.1
Gera-Leumnitz	311	7.9	0.3	13.0	3.6	2.0	45.2	211.9	16.7	177.2	7.6	4.8
Meiningen	450	6.3	0.0	10.7	2.2	0.0	21.2	130.0	(4.9)	(41.5)	4.7	2.7
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	8.3	-0.1	14.2	3.4	2.1	50.8	239.4	14.9	134.2	9.6	3.6
Goerlitz	237	8.1	0.2	12.2	3.7	2.1	52.4	248.7	22.4	203.7	6.1	4.8
Leipzig-Schk	131	9.2	0.9	14.2	4.7	2.7	40.6	228.1	6.1	74.1	9.6	4.2
Oschatz	150	9.4	1.3	14.9	4.3	2.3	46.4	219.8	12.3	127.9	10.4	3.0
Plauen	386	7.5	0.2	12.8	2.3	1.0	36.8	190.8	(18.7)	220.4	7.5	3.4
Chemnitz	418	8.6	0.8	13.2	4.0	1.5	52.3	245.9	20.8	189.7	8.7	4.1

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.08 bis 26.10.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	10.5	12.7	7.9	6.4	6.7	7.7	9.8	15.8	19.7	9.2	11.6	11.7	10.5	13.1
Neuruppin	10.4	12.3	8.8	7.6	7.3	10.0	10.3	15.4	19.2	10.7	13.5	11.6	12.7	13.4
Angermuende	11.0	13.1	9.4	8.1	6.7	8.8	10.6	15.5	20.3	10.9	12.8	12.4	10.9	13.7
Potsdam	10.7	13.1	9.0	7.3	6.3	8.6	10.2	16.5	20.5	10.7	12.5	12.2	11.4	13.9
Berlin-Schf.	10.7	13.6	8.9	7.2	5.8	8.0	10.2	16.4	20.7	10.3	12.8	12.0	11.0	14.7
Lindenberg	11.2	14.1	9.2	7.6	6.2	7.4	10.1	16.5	21.7	10.1	12.4	12.0	10.2	15.0
Cottbus	11.3	15.0	8.6	6.9	5.7	6.4	9.7	18.3	22.1	10.0	12.9	13.0	10.8	16.9
Seehausen	11.4	11.9	9.1	7.8	7.6	10.3	11.1	16.5	18.4	11.9	13.6	13.4	12.9	15.6
Gardelegen	11.4	12.3	8.5	6.8	7.2	9.6	11.6	17.8	18.1	11.3	13.5	13.3	12.6	16.6
Magdeburg	11.5	13.0	9.5	7.9	7.7	9.4	10.6	17.8	19.4	11.4	13.6	14.2	12.5	14.9
Harzgerode	9.3	11.6	6.3	4.6	6.0	8.0	9.0	14.0	16.9	8.4	9.2	10.3	11.4	10.6
Halle-Kroellw.	11.1	14.3	8.3	7.2	6.3	8.2	10.6	18.3	21.4	9.7	12.5	12.2	11.9	15.0
Wittenberg	10.9	14.0	8.5	6.7	6.0	7.3	9.5	16.8	20.8	9.5	12.5	11.7	10.5	14.1
Artern	9.9	13.4	8.2	5.8	4.4	7.9	9.3	17.1	20.4	9.5	11.9	11.4	12.6	13.7
Leinefelde	10.5	12.1	7.3	4.8	5.7	8.2	9.4	15.8	18.0	9.1	8.2	10.3	12.4	12.3
Erfurt-Binders.	11.0	13.6	7.0	5.7	4.5	7.7	9.6	16.2	18.5	8.4	11.3	10.6	12.5	14.7
Gera-Leumnitz	10.0	13.6	6.5	5.3	4.5	6.4	9.0	16.6	19.4	8.3	10.0	10.6	11.8	14.2
Meiningen	7.1	11.9	6.5	4.0	2.8	6.4	5.3	13.5	17.6	7.8	9.0	5.9	12.1	9.3
Dresden-Klotzs.	11.3	15.0	7.2	6.4	4.5	6.0	8.0	19.0	22.0	9.1	11.3	10.8	12.6	14.5
Goerlitz	10.8	14.1	7.5	6.2	4.8	5.9	7.3	15.2	17.7	9.8	10.9	9.7	11.9	10.3
Leipzig-Schkeu.	11.1	14.2	8.2	6.8	6.2	7.6	10.3	18.0	20.6	9.8	11.9	12.1	11.5	15.2
Oschatz	11.5	15.6	8.1	6.5	5.5	7.5	10.9	18.2	21.4	9.6	12.2	12.9	13.1	17.0
Plauen	10.5	13.6	6.0	4.0	4.1	6.5	7.6	16.5	19.4	8.3	8.6	10.4	12.9	13.5
Chemnitz	11.4	14.3	5.9	5.7	5.6	7.1	10.1	16.4	19.4	7.5	9.9	10.9	11.9	16.1

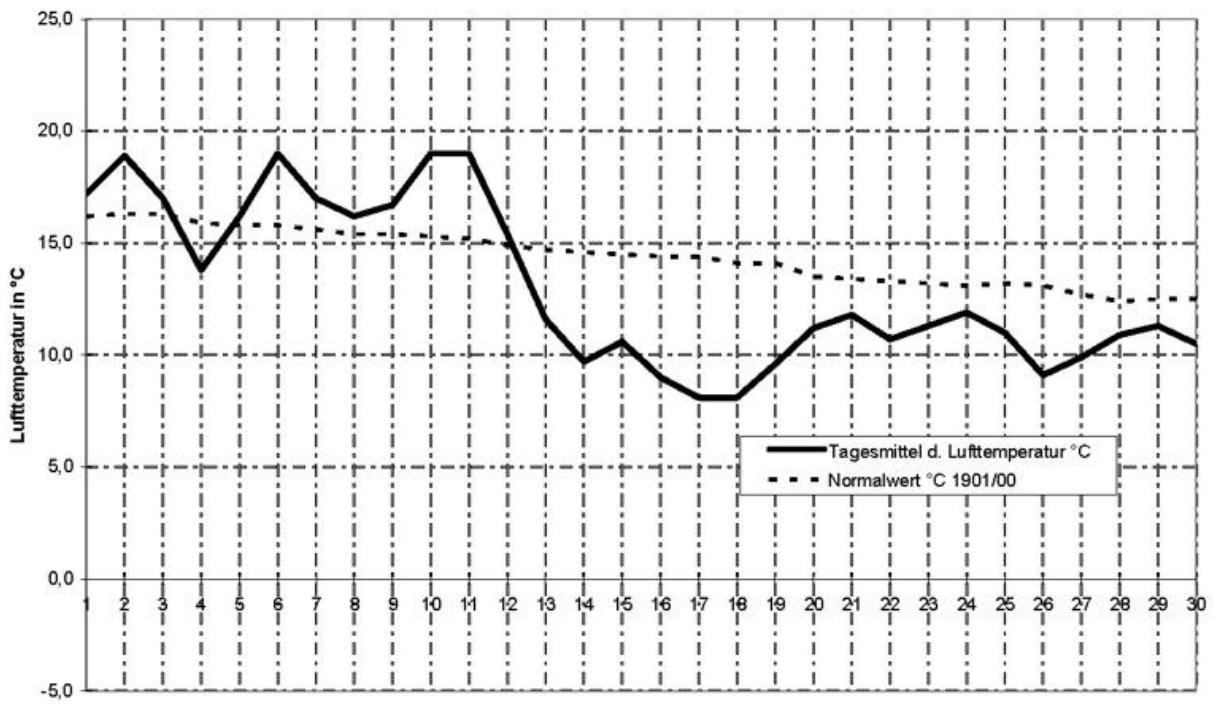
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	4.9	8.4	5.6	3.3	3.1	5.0	5.5	8.7	5.7	0.0	8.3	8.9	0.0	1.5
Neuruppin	6.5	9.2	6.6	3.7	3.8	7.6	6.2	9.3	4.7	0.0	8.5	8.4	1.7	1.3
Angermuende	6.9	9.7	7.7	5.1	2.3	6.1	6.4	9.0	5.7	0.0	8.1	8.8	0.0	2.0
Potsdam	6.3	9.3	6.5	3.8	1.6	6.0	4.9	9.7	6.0	0.0	8.3	9.4	0.1	2.6
Berlin-Schf.	6.0	9.5	6.8	3.2	1.2	4.4	4.6	9.5	6.5	0.0	7.7	9.5	0.0	4.6
Lindenberg	5.8	9.8	7.0	4.0	2.5	3.3	4.4	9.6	7.6	0.0	6.8	9.4	0.0	6.6
Cottbus	5.5	9.9	6.6	2.4	-0.3	1.6	4.1	9.1	8.3	0.0	8.2	8.9	0.0	7.1
Seehausen	5.6	9.5	6.1	3.4	2.4	7.4	6.2	9.2	1.9	0.0	9.0	7.2	0.2	1.4
Gardelegen	5.8	9.2	4.3	1.2	1.1	5.6	6.0	8.8	1.3	0.0	8.4	7.1	0.2	1.7
Magdeburg	5.5	9.5	7.0	3.8	1.9	5.5	4.3	9.4	3.6	0.0	8.1	8.3	0.6	1.1
Harzgerode	2.9	7.0	2.3	0.6	2.4	6.1	6.2	9.3	1.9	0.0	7.9	8.8	1.7	0.6
Halle-Kroellw.	3.5	9.7	6.4	2.8	0.5	4.9	4.8	8.9	5.6	(0.0)	7.9	8.8	0.1	4.4
Wittenberg	4.3	9.5	6.5	2.8	1.2	4.0	3.0	9.1	6.3	0.0	7.5	9.1	0.0	4.5
Artern	1.5	8.9	6.5	0.9	-2.3	2.6	2.4	9.0	4.1	0.0	7.5	6.0	0.9	2.6
Leinefelde	3.8	7.6	4.9	1.0	0.7	5.7	5.5	9.4	1.2	0.0	5.3	8.1	0.6	0.4
Erfurt-Binders.	3.3	8.0	5.0	1.4	0.3	4.1	3.5	9.5	2.5	0.0	8.8	9.2	3.0	4.3
Gera-Leumnitz	3.9	8.2	4.9	1.2	0.2	2.7	4.2	9.2	6.0	0.0	9.0	9.0	5.3	6.7
Meiningen	0.3	7.3	4.5	0.3	-1.0	2.7	1.3	6.4	3.1	0.0	2.8	2.5	5.8	0.6
Dresden-Klotzs.	4.3	9.0	5.2	1.8	0.0	1.1	2.6	9.7	8.8	0.0	8.2	8.8	7.0	8.3
Goerlitz	4.4	9.8	5.3	1.1	0.1	0.9	4.0	9.5	9.2	0.0	8.6	9.1	7.1	8.9
Leipzig-Schkeu.	4.6	9.6	6.3	2.8	1.2	3.8	4.6	9.8	6.8	0.0	8.8	9.5	0.4	5.3
Oschatz	4.3	9.6	6.2	1.0	-0.8	4.2	5.5	9.2	8.3	0.0	9.0	8.9	4.2	6.8
Plauen	1.4	8.4	4.0	-1.5	-2.1	2.5	3.4	9.2	4.4	0.0	5.5	7.0	4.4	6.3
Chemnitz	5.8	7.4	4.0	2.6	1.2	3.1	4.0	9.8	7.8	0.0	8.1	9.4	8.9	8.3

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.10.08 bis 26.10.08

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	.	2.1	5.1	.	.	.	0.0	1.8	1.7	0.3	1.0	1.1	0.3	1.3
Neuruppin	.	2.8	.	.	0.2	0.1	0.0	1.6	0.3	0.5	1.3	1.0	0.6	1.0
Angermuende	.	(1.7)	0.0	.	.	.	0.0	2.0	1.8	0.6	1.0	1.5	0.3	1.3
Potsdam	.	1.2	0.5	.	.	.	0.0	1.7	1.9	0.4	1.1	1.3	0.4	1.4
Berlin-Schf.	.	0.2	1.0	.	.	0.0	0.1	1.9	1.8	0.4	1.1	1.6	0.2	1.5
Lindenberg	.	1.4	4.4	.	.	.	1.0	2.0	2.2	0.2	1.1	1.3	0.2	1.7
Cottbus	.	2.3	8.8	.	.	.	0.5	2.5	2.5	0.2	1.2	1.6	0.5	2.1
Seehausen	.	0.3	.	.	0.7	0.1	1.8	1.8	0.3	0.8	1.4	1.1	0.6	1.1
Gardelegen	.	1.4	.	.	0.2	0.0	0.6	2.7	0.3	0.7	1.4	1.3	0.5	2.0
Magdeburg	.	1.3	0.2	.	0.0	0.2	0.0	2.4	0.3	0.8	1.3	1.5	0.5	1.2
Harzgerode	0.4	(2.5)	2.9	.	.	(0.4)	0.0	1.3	0.4	0.4	0.7	0.9	0.5	0.7
Halle-Kroellw.	.	2.4	4.6	.	.	.	.	2.6	2.4	0.5	1.3	1.3	0.8	1.8
Wittenberg	.	0.8	2.8	0.0	.	0.0	0.0	2.0	2.0	0.2	1.1	1.2	0.2	1.4
Artern	.	(2.2)	5.2	.	.	.	0.0	1.9	2.0	0.4	1.0	1.0	0.6	1.2
Leinefelde	.	3.6	0.4	.	0.0	0.2	0.8	1.5	0.2	0.6	0.4	0.8	0.7	0.9
Erfurt-Binders	.	2.4	4.5	.	.	0.0	.	1.8	1.8	0.4	1.3	0.9	0.8	1.1
Gera-Leumnitz	.	4.9	11.8	.	.	.	0.0	1.8	1.6	0.3	0.6	1.2	0.7	1.4
Meiningen	.	(1.3)	3.6	.	.	0.0	.	0.8	1.2	0.4	0.7	0.3	1.0	0.3
Dresden-Klotzs	.	0.7	13.6	0.0	.	.	0.6	2.7	2.2	0.1	1.3	1.0	1.0	1.3
Goerlitz	.	0.0	21.3	0.6	.	.	0.5	1.5	1.6	0.0	1.1	0.5	0.6	0.8
Leipzig-Schkeu	.	1.7	4.4	.	.	.	.	2.3	1.9	0.5	1.3	1.3	0.5	1.8
Oschatz	.	1.6	10.1	.	.	.	0.6	2.2	2.2	0.3	1.3	1.4	0.4	2.6
Plauen	.	(2.6)	16.0	0.0	0.0	.	0.1	1.7	1.6	0.1	0.7	0.9	1.0	1.5
Chemnitz	.	3.1	17.4	.	.	.	0.3	1.8	1.8	0.1	1.0	1.0	0.9	2.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	9.3	(11.1)	9.6	7.9	7.1	8.3	7.9	9.5	(10.5)	10.4	9.0	8.0	8.6	8.3
Neuruppin	9.8	11.0	10.1	8.5	7.5	9.8	9.1	10.2	10.7	10.7	9.6	8.6	9.7	9.5
Angermuende	9.5	11.3	9.8	8.0	6.5	8.3	8.6	9.9	10.8	10.7	9.4	8.0	8.5	8.9
Potsdam	8.3	10.6	9.8	6.0	4.5	7.8	7.8	9.6	10.3	10.7	8.4	6.5	8.0	8.1
Berlin-Sch.feld	9.3	10.8	9.8	7.6	6.0	7.9	8.1	10.0	10.6	10.6	9.4	8.0	8.4	8.6
Lindenberg	10.1	11.8	10.3	8.3	6.5	7.5	8.1	10.5	11.4	11.4	9.9	8.4	8.3	8.8
Cottbus	8.5	11.6	9.8	7.6	5.1	6.0	7.1	9.1	10.7	10.9	9.2	7.2	7.0	7.6
Seehausen	9.6	10.3	9.3	7.5	7.4	10.1	9.6	10.2	10.6	10.3	8.9	8.1	10.0	9.9
Gardelegen	9.3	10.6	9.1	6.8	6.8	9.3	9.1	9.7	10.6	10.1	8.4	7.6	9.5	9.1
Magdeburg	9.1	10.6	9.8	7.5	7.1	9.0	8.1	10.0	10.6	10.8	9.7	8.6	9.6	8.9
Harzgerode	7.5	10.3	8.5	6.0	6.0	7.9	6.9	7.9	9.6	9.5	7.8	7.0	8.0	7.7
Halle-Kroellw.	7.9	11.0	10.1	7.1	5.5	7.5	7.3	9.6	10.5	11.2	10.0	8.5	8.8	8.5
Wittenberg	9.3	11.6	10.1	7.5	6.1	7.5	7.6	9.7	11.0	10.9	9.1	7.5	8.0	7.9
Artern	9.0	11.3	9.5	7.4	6.0	7.6	7.0	9.4	10.5	10.6	9.2	7.8	8.4	7.9
Leinefelde	8.0	10.5	8.6	5.9	5.6	8.1	7.0	8.4	10.2	9.7	8.0	7.0	8.5	7.8
Erfurt-Binders.	8.1	11.6	8.5	6.5	5.6	8.1	7.1	8.5	10.4	10.3	9.0	8.0	8.4	8.4
Gera-Leumnitz	8.1	11.6	8.3	6.4	4.9	6.5	7.0	8.5	10.5	10.0	8.4	6.9	7.3	7.5
Meiningen	6.3	9.8	7.6	5.5	3.7	6.1	5.8	7.2	8.9	8.9	7.7	6.1	6.9	6.7
Dresden-Klotzs.	10.1	----	9.6	8.3	6.6	7.5	8.1	10.0	----	11.0	9.4	8.1	8.1	8.5
Goerlitz	9.0	11.3	9.8	8.6	6.6	7.0	7.1	9.6	10.9	10.8	9.6	8.4	7.9	8.1
Leipzig-Schkeu.	9.1	12.3	9.8	7.5	6.1	7.4	8.1	9.4	11.4	10.9	9.2	7.7	8.3	8.3
Oschatz	9.1	12.8	10.0	8.0	6.4	7.9	8.0	9.7	12.1	11.4	9.6	8.1	8.7	8.6
Plauen	8.1	11.3	8.3	6.0	4.8	6.9	6.5	8.6	10.5	10.1	8.3	6.8	7.8	7.6
Chemnitz	8.3	12.0	7.9	6.8	5.1	6.8	6.9	8.7	10.5	10.1	8.6	7.5	7.7	7.7

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, September 2008, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, September 2008, Station Halle-Kröllwitz

